# BEBAUUNGSPLAN NR. 81 "EINKAUFSZENTRUM TELEGRAFENSTRASSE"

1,0

GH max. 329m ü.NHN

TEIL A

STADT WERMELSKIRCHEN . AUSFERTIGUNG

S Flur : 22

**GEMARKUNG: DORFHONNSCHAFT/ FLUR: 32,33** 

M. 1: 1.000

### RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 8BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 4G zur Neuregelung des Wasserrechts vom 31.07.2009 (BGBI. I S. 2585) Baunutzungsverordnung (BauNVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom23.01.1990 (BGBI. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 22.04.1993 (BGBI. I S. 466) Landesbauordnung NRW (BauO NRW) i. d. F. der Bakanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW. S. 256), zuletzt geandert durch Art. 2 DL-RL-G NRW vom 17.12.2009 (GV. NRW. S. 863, ber S 975 Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58)

(alle Gesetze und Verordnung In der zur Zeit des Satzungsbeschlusses über diesen Bebauungsplan gültigen Fassung)

#### PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und §§ 1-11 BauNVO)



Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 BauNVC

GRZ Grundflächenzahl

Geschossflächenzahl

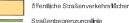
 II Zahl der Vollgeschosse als Maximalmaß, z.B. GH max. Gebäudehöhe als Maximalmaß

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und §§ 22, 23 BauNVO)

Baugrenze

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)





Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

Sonstige Planzeichen



Abgrenzung unterschledlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

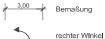
#### NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

## DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER

Pfeile Flurstücksnummern Flurstücksnummern

Flurstücksgrenze

Flur 9 Flurbezeichnung / Flurgrenze



Grundlagen aus dem Kanalbestand

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS Wermelskirchen, den \_\_\_\_ ENTWURF wurf und die Ausarbeitung des Behauungsplanes Techn, Belgeordneter, Dr. - Ing. André Benedict Prusa FRÜHZEITIGE BÜRGERBETEILIGUNG Die frühzeitige Beteitigung der Bürger an der Aufstellung dieses Planes ge § 3 (1) Bau-GB wurde nach ortsüblicher Bekanntmachung in Form einer Bürgerversammlung am \_\_\_\_\_\_und durch öffentliche Austegung im Planungsamt vom \_\_\_\_\_bis \_\_\_\_durchgeführt. TÖB - BETEILIGUNG Die Träger öffentlicher Belange (TÖB) wurden frühzeitig von der Aufstellung des Bebauungsplanes benachtichtigt. ühzeltige Beteiligung der TÖB am \_\_\_\_ Wermelskirchen, den \_\_\_\_\_ ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG Der Bebauungsplanentwurf lag gemäß § 3 (2) BauGB einschließlich Begründung nach ortsüblicher Bekanntmachung am \_\_\_\_\_\_\_\_\_vor Wermelskirchen, den \_\_\_\_\_ Bürgermelster TÖB - BETEILIGUNG Die Träger öffentlicher Belange (TÖB) wurden von der Aufstellung des Bebauungsplanes zur Öffentlichen Auslegung vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ benachrichtigt. SATZUNGSBESCHLUSS Der Rat der Stadt beschloss den Bebauungsplan am gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 28 GO NW. Wermelskirchen, den \_\_\_ Bürgermeister INKRAFTSETZUNG INKKAR-I St. I ZUNG
Gemäß § 10 Bacd8 sid der Bebauungsplan am \_\_\_\_\_\_\_ortsüblich
bekannt gemacht worden. Gleichtzeitig wurde darauf hingewissen, dass der
Bebauungsplan mit der Begründung zu jedermanns Einsicht bereitgehalten
wird und eingesehn werden kann. Mit der Bekanntmachung titt der
Bebauungsplan in Kraft,

ÜBEREINSTIMMUNG

erm. Ing.

# STADT WERMELSKIRCHEN

BP Nr. 81"Einkaufszentrum Ausfertigung

DEZERNAT III

Stadt Wermelskirchen

Stand: 08.09.2010

